Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 67. Freitag, den 21. August 1896. Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 25. August 1896.
Mittwoch, den 26. August 1896.
Freitag, den 28. August 1896.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **12. August 1896** (vormittags).

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende: Braun, Büsch, Dr. Deutschmann, Fiedler, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hraba, Dr. Kupka, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Purscht, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Tomola, Dr. Wähner, Wessely.

Beurlaubt: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Dr. Josef Neumayer, St.-R. Hörmann, Dr. Krenn, Weitmann.

Experte: Magistratsrath Ferdinand Philipp.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung.

Einladung zu dem am 18. d. M. in der Metropolitankirche zu St. Stephan stattfindenden feierlichen Hochamte anläßlich des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers. (Zur Kenntnis.)

(6470.) **St.-R. Purscht** referiert über die Einbeziehung der unbenannten, von der Heiligenstädterstraße zur Muthgasse führenden neu hergestellten Straße im XIX. Bezirke in die regelmäßige Bespritzung und beantragt, die Einbeziehung vom 15. August d. J. an zu genehmigen. (Angenommen.)

(6570.) St.-R. Purscht referiert über rückständige Hundesteuern ex 1895 nach Parteien aus dem XVII. Bezirke im Betrage von 552 fl. 50 kr. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (**Angenommen.**)

(6424.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über das Ansuchen des stud. phil. Rudolf Sommer um Weiterbelassung eines Stipendiums und beantragt, dem Genannten das ihm vom Studienjahre 1894/95 verliehene Universitäts-Jubelfeierstipendium im Jahresbetrage von 300 fl. auch für das Schuljahr 1896/97 zum Zwecke der Erlangung des Doctorgrades zu belassen. (Angenommen.)

(6379.) St.-R. Dr. Kupka referiert über die Josefine Sigmund'sche Stiftung für Waisenmädchen und beantragt die Annahme dieser Stiftung und Genehmigung des vorgelegten Stiftbriefentwurfes. (Angenommen.)

(6187.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen der Gemeinde Buchbach um Belassung des auf die Gemeinde Wien als Grund- und Hausbesitzerin in Buchbach entfallenden Betrages per 86 fl. 85 kr. von der an die Gruppe I der Wasserrechtsinteressenten anläßlich der Concedierung der Entnahme von 36.400 m^3 aus den Quellen oberhalb des Kaiserbrunnens ausbezahlten Entschädigungssumme und beantragt die Ablehnung dieses Ansuchens. (Angenommen.)

(6410.) St.-R. Dr. Kupka referiert über den Verleihungsvorschlag für die Beneficiatenstelle an der städtischen Versorgungsanstalt in St. Andrä a. d. Traisen und beantragt:

1. diese Stelle dem hochwürdigen Herrn Leopold Hahn, derzeit Cooperator in St. Leonhard am Forst, zu verleihen;

2. demselben ad personam eine Gehaltszulage jährlicher 245 fl. aus Gemeindemitteln zu seinem Gehalte von jährlich 525 fl. ö. W. aus dem Religionsfonde und dem bereits systemisierten Beheizungs- und Beleuchtungspauschale per 130 fl. zu gewähren;

3. zur Deckung des auf das heurige Jahr noch entfallenden Theilbetrages dieser Gehaltszulage zur Ausgabs-Rubrik XXXVII 15 a α den erforderlichen Zuschufscredit bewilligen.

(Angenommen; puncto Gehaltszulage an den Gemeinderath.)

(6310.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen des Ernst Bergani um Schadloshaltung für die Straßengrundabtretung bei den Realitäten Or.-Nr. 4 und 6 Josefsgasse, VIII. Bezirk, im beiläufigen Ausmaße von 81 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit dem Betrage von 25 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen.)

(6336.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen des Hermann und Adolf Beck um Grundentschädigung für VIII., Lerchenfelderstraße 12 und Langegasse 1, und beantragt, unter Aufrechthaltung der mit Verfügung des mit der einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellt gewesenen k. k. Bezirkshauptmannes vom 2. August 1895, Z. 6211, genehmigten Risalitanlage den für die Straßengrundabtretung festgesetzten Pauschalbetrag mit dem Betrage von 12.000 fl. zu belassen.

(Angenommen.)

(6484.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Kaufoffert des Anton Doubek in Pilsen auf den dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonde gehörigen 1/70 Antheil an dem brauberechtigten Hause C.-Nr. 55 in Pilsen und beantragt die Ablehnung aus den Gründen des Magistrats-Berichtes. (Angenommen.)

(6553.) **St.-R. Gräf** referiert über das Offertverhandlungsergebnis puncto Umpflasterung der Neulerchenfelderstraße zwischen Gürtelstraße und Brunnengasse und für die Neupflasterung der Waitgasse zwischen Ottakringerstraße und Thaliastraße im XVI. Bezirke und beantragt die Übertragung der Erd- und Pflastererarbeiten an den Pflasterermeister Franz Böck gegen den angebotenen Nachlafs von 10 Percent im Sinne des Magistrats-Antrages und der Herstellung des Holzstöckelpflasters vor den Häusern Nr. 52 und 54 Neulerchenfelderstraße an die Firma John B. Blythe gegen einen Nachlafs von 11·1 Percent.

Der Bürgermeister regt an, die Ersteher dieser Arbeiten aufzufordern, die Termine für die Arbeiten auf das genaueste einzuhalten, damit jede ungerechtfertigte Störung in der Passage entschiedenst hintangehalten werde.

Referenten-Antrag mit Anregung des Bürgermeisters angenommen.

(5770.) St.-R. Gräf referiert über das Ergebnis der Comitéverhandlung, betreffend das Offert der Gemeinde-Sparcassa Groß-Siegharts auf Ankauf eines Theiles der Einl.-Z. 52, IX. Bezirk, und beantragt die Ablehnung wegen zu geringen Preisanbotes.

(Angenommen.)

(6495.) St.-R. Gräf referiert über das Project für den Umbau des Canales in der Gablenzgasse zwischen der Neumayer- und Schinaglgasse im XVI. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Project mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse per 1772 fl. 5 kr. unter Verweisung dieser Auslage auf den zur Ausgabs-Rubrik XXVII 1 b bewilligten Zuschufscredit von 57.000 fl., sowie die Auszahlung des Zehrungsbeitrages von 1 fl. 50 kr. täglich an den Bauinspicienten zu genehmigen.

St.-R. Seichert beantragt, den Canal mit dem schon bestehenden Canal in der Schinaglgasse zu verbinden und die eventuellen Mehrkosten unter einem zu genehmigen.

Der Bürgermeister regt an, den Magistrat zu beauftragen, auch in Hinkunft auf derartige Verbindungen Bedacht zu nehmen.

Referenten-Antrag mit dem Zusatze Seichert und der Anregung des Bürgermeisters angenommen.

St.-R. Gräf referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Bewerbern aus dem XVI. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

(6518.) Kolarzik Johann, Schlossergehilfe;
Hötschel Franz, Diener im Jockeyclub;
Bohaček Franz, Drechslermeister;
Neškrabal Josef, Kutscher;
Reiter Jakob, Eisenhoblergehilfe;
Fetik Franz, Tischlermeister;
Boudys Alois, Schlossergehilfe;
Hlinak Marie, Weißnäherin;
Cerha Josefa, Holz- und Kohlenhändlerin. (Angenommen.)
(6520.) Schlachta Anna, Schuheinfasserin;
Kohout Wenzel, Schuhmachergehilfe;
Schmidt Anton, Gemischtwaren-Verschleißer;
Soškola Josef, Bronzearbeitergehilfe;
Zima Matthias, Portier;
Souzal Eduard, Metallschleifermeister;
Mahrl Franz, Schuhmachermeister;
Hawlowitz Magdalena, Metalldrechsler-Gewerbsinhaberin.

(Angenommen.)

(6469.) **St.-R. Tomola** referiert über die Festsetzung einer geringeren Entlohnung mehrerer an Schulen geringeren Umfanges bestellten Schuldiener und beantragt:

1. es sei bis auf weiteres für die Knaben-Volksschule VI., Theobaldgasse 4, der Schuldienerlohn und die Hausbesorger-Bestallung im Sinne der Äußerung der städtischen Buchhaltung (Schuldienerlohn 360 fl., Hausbesorger-Bestallung 72 fl. jährlich) festzusetzen, eine separate Entlohnung für die großen Reinigungsarbeiten jedoch nicht zu bezahlen;

2. es sei für die Schulen XIII., Linzerstraße 291, XVIII., Eyblergasse 24, XVIII., Pötzleinsdorferstraße 105, und XIX., Kahlenbergerdorf, die Entlohnung für den Schuldienst bis auf weiteres ebenfalls nach dem Vorschlage der Buchhaltung (522 fl., 270 fl., 210 fl., 96 fl. jährlich) festzusetzen;

3. an den sämmtlichen genannten Schulen sei somit ab 16. September 1896 kein provisorischer Schuldiener (Schuldienerin) im Sinne der genehmigten neuen Normen (I) zu bestellen;

4. es sei den an diesen Schulen bestellten Dienern (Hausbesorgern) bis auf weiteres die bisherige Entlohnung für das Verkleinern des Holzes zu belassen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6587.) St.-R. Tomola referiert über die eventuelle Verlegung der in der Mädchen-Volks- und Bürgerschule XV., Zinkgasse 12/14, untergebrachten Taubstummen-Abtheilung in die Mädchen-Volksschule XV., Hackengasse 13, und beantragt, auf diese Verlegung nicht einzugehen. (Angenommen.)

(6561.) St.-R. Tomola referiert über die Vorstellung der Firma Friedrich Siemens gegen die ihr aufgetragene Zahlung der Mehrkosten anläßlich der Beheizung der Lehrräume an der Knaben-Volksschule I., Johannesgasse 4, mittels Gasöfen und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(6554.) **St.-R. Seichert** referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung für den Canalbau in der verlängerten Lazaristen-

gasse im XVIII. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Oskar Schäffer mit dem Zuschusse von 4 Percent zu den Preisen des Kostenanschlages im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(6590.) St.-R. Seichert referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung für den Canalbau in der Gloriettegasse im XIII. Bezirke und beantragt, mit den Firmen H. Rella & Comp., Cita & Ehrenfreund, E. Rzehaczek, Anton Sikora, Oskar Schäffer, August Titz und Heinrich Sikora wegen Ausführung dieser Canalherstellung im protokollarischen Wege in Verhandlung zu treten.

St.-R. Purscht beantragt, auch die Firma N. Rella & Neffe beizuziehen.

Referenten-Antrag mit Zusatz Purscht angenommen.

(6440.) St.-R. Seichert referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung für den Canalbau in der Schallergasse im V. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Anton Sikora mit dem Nachlasse von 2 Percent von den Preisen des Kostenanschlages. (Angenommen.)

(6555.) St.-R. Seichert referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung für den Canalbau in der Gasse V des Cottageviertels im XIX. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Heinrich Sikora mit dem Nachlasse von 4·5 Percent von den Preisen des Kostenanschlages. (Angenommen.)

(6452.) St.-R. Seichert referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung für die Herstellung der Straßen um die Artillerie- und Infanteriekaserne im k. k. Prater mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 17.089 fl. 44 kr. und 500 fl. Pauschale und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Adolf Stigler mit dem Nachlasse von 12 Percent von den Preisen des Kostenanschlages. (Ersparnis = 2050 fl. 73 kr.) (Angenommen.)

(6488.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen der Christ. Mörzinger-Cabos und Gebrüder Schweinburg um Baubewilligung II., Taborstraße 11, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung unter Genehmigung der Anlage eines 2·40 m langen und 0·36 m über die Baulinie vorspringenden Thorportales. (Angenommen.)

(Der Einlösungspreis per 110 fl. per Quadratmeter ist durch die Entscheidung des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Stadt Wien bestellt gewesenen landesfürstlichen Commissärs vom 30. Jänner 1896, Z. 729, bereits bestimmt.)

(6304.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen des Karl Hofmeier um Bewilligung zur Vornahme einer Adaptierung auf der Realität VI., Mariahilferstraße 31, zum Zwecke der Belassung eines vor der Baulinie stehenden Theiles des alten Gassentractes dieser Realität und wiederholt seinen diesbezüglich in der Stadtraths-Sitzung vom 6. d. M. vormittags gestellten Antrag auf Bestätigung des Bauconsenses gegen grundbücherliche Einverleibung eines Reverses wegen seinerzeitiger Demolierung des stehen gelassenen Objectes. (Angenommen.)

(6302.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen des Adolf Jaray um Consens zu Adaptierungen V., Straußengasse 12, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses unter Berücksichtigung des bereits grundbücherlich intabulierten Demolierungsreverses. (Angenommen.)

(6459.) St.-R. Seichert referiert über das Protokoll vom 3. August 1896, betreffend den Stand der Arbeiten für die dritte Erweiterung des Rosenhügel-Reservoirs, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6460.) St.-R. Seichert referiert über das Protokoll vom 3. August 1896, betreffend den Stand der Arbeiten für den Reservoirbau bei der amerikanischen Windmühle in Breitensee, XIII. Bezirk, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6467.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen der Firma W. Doderer & J. Göhl um Fristerstreckung für die Arbeiten bei den Reservoirbauten am kleinen Schafberge in Dornbach im XVII. Bezirke und beantragt die Verhängung einer Conventionalstrafe von 1000 fl. pro Tag, sohin von 5000 fl. (Angenommen.)

(6221.) St.-R. Seichert referiert über die Baubewilligung anlässlich Errichtung der Kühlanlagen in der Großmarkthalle im III. Bezirke und beantragt, die zufolge Entscheidung des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Stadt Wien bestellt gewesenen k. k. Bezirkshauptmannes vom 12. Mai 1896, Z. 3459, ertheilte Baubewilligung aufrecht zu erhalten, den Magistrat jedoch zu ermächtigen, an die k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen das Ersuchen zu stellen, die im Schlusspassus ihrer Zuschrift vom 11. Juli 1896, Z. 94854, gestellte Forderung, „dass die Gemeinde jede Haftung für Schäden übernimmt, welche der Bahnanlage oder dem Zugsverkehre durch den Betrieb der Dampfkessel verursacht werde", zurückzuziehen, da im Falle des Eintrittes eines Schadens durch Verschulden eines Organes der Gemeinde die letztere nach dem allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuche ohnehin ersatzpflichtig wäre, hingegen für einen ohne jedes Verschulden etwa eintretenden Schaden eine Haftung ihrerseits nicht übernommen werden kann. (Angenommen.)

(6388.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Auftheilung der der Firma Ferd. Taubler für den Betrieb der Seidenwarenfabrication in Krasna vorgeschriebenen Erwerb- und Einkommensteuer zwischen Wien und Krasna und beantragt, gegen die Entscheidung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Wall.-Meseritsch vom 28. Mai 1896, Z. 2363, womit von der der genannten Firma vorgeschriebenen Steuer die Tangente von 20 Percent überwiesen wurde, den Recurs an die k. k. mährische Finanz-Landes-Direction zu überreichen, daselbst das Begehren zu stellen, dass die Auftheilung der Gesammtsteuer dieser Firma in der Weise zu erfolgen habe, dass in Wien 60 Percent, in Wall.-Meseritsch 40 Percent zur Vorschreibung und Einhebung zu gelangen haben, und das magistratische Bezirksamt für den VII. Bezirk mit der Recursausführung zu betrauen. (Angenommen.)

(6437.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen einiger im Hause VI., Magdalenenstraße Nr. 38 etablierten Geschäftsleute um Herstellung einer Stiege von der erhöhten Straße auf das Trottoir dieses Hauses und beantragt:

1. dem Ansuchen des Herrn Johann Schimpf und Genossen um Herstellung eines dritten Zuganges von der erhöhten Fahrbahn der Magdalenenstraße zum Trottoir des Hauses Or.-Nr. 38 wird keine Folge gegeben, und

2. die vom Herrn Dr. F. Westermayer noe. des Herrn k. k. Oberbaurathes Otto Wagner am 15. Juli 1896 zur M.-Z. 35980 gegen die Übernahme der auf Grund des Vertrages ddto. 20. December 1895, M.-Z. 209600/I, zur Realität Grundb.-Einl.-Z. 593 und 1217, VI. Bezirk, einbezogenen Grundflächen der Magdalenenstraße erhobenen Einwendungen werden aus den im obigen Berichte dargelegten Gründen als unbegründet zurückgewiesen, so dass der Vertrag seitens der Gemeinde Wien mit dem 15. Juli 1896 erfüllt erscheint und somit von diesem Tage an die Verzinsung des am 20. December 1895 erlegten Kaufpreises zu entfallen hat. (Angenommen.)

(6436 und 6567.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des k. k. Oberbaurathes Otto Wagner um Herstellung einer Zufahrtsrampe von der regulierten Magdalenenstraße, VI. Bezirk, zu seinem Hause Nr. 40 dieser Straße und beantragt:

1. die protokollarische Erklärung des Gesuchstellers vom 8. August 1896, wonach derselbe eine Zufahrtsrampe von der regulierten Fahrbahn der Magdalenenstraße zum Hause Or.-Nr. 40 auf eigene Kosten herstellen wird, zur Kenntnis zu nehmen, womit sich die Eingabe de praes. 4. August 1896, Präs.-Z. 6362, als nunmehr gegenstandslos erledigt, und

2. den Vorsteher des VI. Gemeindebezirkes zu ermächtigen, die nach dem Ergebnisse der Localcommission vom 8. August 1896 zur Ermöglichung der bezeichneten Zufahrtsrampe erforderlichen Änderungen an dem Straßenschranken und dem Trottoir der Magdalenenstraße aus den Verlagsgeldern des Bezirkes bewerkstelligen zu lassen.

(Angenommen.)

(6471.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Übernahme der Alexander Riß'schen Stiftungen für Waisenmädchen des städtischen Waisenhauses im VII. Bezirke und für Schulkinder der Bürger- und Doppel-Volksschule VII., Neustiftgasse 100, in die Verwahrung und Verwaltung der Gemeinde Wien und beantragt die Genehmigung dieser Übernahme. (Angenommen.)

(6535.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des Jakob Wollner um grundbücherliche Löschung puncto Einl.-Z. 4350 im II. Bezirke, Brigittenauerlände 32, und beantragt die Genehmigung der Ausstellung dieser Löschungserklärung auf Kosten des Gesuchstellers. (Angenommen.)

(6453.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes in der Bauangelegenheit der Eheleute Kirlinger bezüglich der Einl.-Z. 572, Cat.-Parc. 710/2 in Heiligenstadt, Beethovengasse im XIX. Bezirke und beantragt die Kenntnisnahme dieser Entscheidung. (Zur Kenntnis.)

(6456.) **St.-R. Rißaweg** referiert über das Ansuchen des Leonhard Braun um Consens zu baulichen Herstellungen auf dem gepachteten Bürgerspitalfondsgrunde Cat.-Parc. 1903/1 und 1903/2 im X. Bezirke zwischen der Simmeringerstraße und Hasengasse und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses. An den Bauconsens wäre die Bedingung zu knüpfen, dass die Objecte jederzeit sofort auf Verlangen der Gemeinde Wien ohne Anspruch auf Entschädigung beseitigt werden. (Angenommen.)

(6485.) St.-R. Rißaweg referiert über das Ansuchen der Firma August Tschinkel & Söhne um Bewilligung zur Erbauung eines Stallgebäudes auf der Realität X., Laxenburgerstraße 6 und 8, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses gegen Ausstellung des im Entwurfe vorgelegten Demolierungsreverses.

(Angenommen.)

(6450.) St.-R. Rißaweg referiert über das Ansuchen der Südbahn-Gesellschaft noe. Firma Graßl, Schenk & Comp. um Bewilligung zu einem Anbaue zu dem Wächterhause auf dem Holzlagerplatze X., Simmeringerstraße 194, und beantragt, den vom Bezirksamte unter der Bedingung, dass das Object jederzeit auf Verlangen der Gemeinde Wien ohne Anspruch auf Entschädigung sofort beseitigt werde, ertheilten Bauconsens zu bestätigen. (Angenommen.)

(6461.) St.-R. Rißaweg referiert über die Herstellung der öffentlichen Beleuchtung in der Sonnleitnergasse und Umgebung, X. Bezirk, und beantragt, die Genehmigung der Herstellung von acht halbnächtigen und drei ganznächtigen Gasflammen auf den im vorgelegten Plane bezeichneten Punkten mit dem buchhalterisch adjustierten Kostenerfordernisse von jährlich 271 fl. 74 kr. für den Gasconsum.

(Angenommen.)

(6454.) St.-R. Rißaweg referiert über das Ansuchen der Fechtverbindung „Nibelungen" um Localüberlassung und beantragt, die angesuchte Überlassung des Turnsaales der Knaben-Volksschule X., Herzgasse 27, an den genannten Verein an drei Abenden jeder Woche, zwischen 7 bis ½9 Uhr abends, zum Zwecke der Vornahme von Fechtübungen gegen genaue Einhaltung der hinsichtlich der Benützung der Localitäten an den Wiener Volks- und Bürgerschulen durch Vereine ꝛc. erlassenen Bestimmungen und gegen Erlag einer Caution von 10 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(6455.) St.-R. Rißaweg referiert über einen Einspänner-Licenz-Gebürenrückstand zur Einl.-Z. 1192, X. Bezirk, per 62 fl. 16 kr. für die Zeit vom 1. Februar 1892 bis 1. Juli 1895 und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(6607.) **St.-R. Fiedler** referiert über die Kündigung von Parteien im städtischen Hause VII., Kaiserstraße 104, und beantragt, sämmtlichen in dem Gassentracte und den beiden Hoftracten des obigen Hauses wohnhaften Parteien noch zum Augusttermine 1896 pro Novembertermin 1896 aufzukündigen und diese Gebäudetheile sonach zu demolieren. Über die Verwertung des freiwerdenden Grundes ist rechtzeitig zu berichten. (Angenommen.)

(6569.) St.-R. Fiedler referiert über das Anbot des Matth. Reif auf Demolierung einer Straßenstützmauer bei dem Hause Or.-Nr. 6 Bleichergasse anlässlich des Canalbaues gegen dem, dass ihm das Material um den Pauschalbetrag von 15 fl. zum Eigenthume überlassen wird, und beantragt die Genehmigung dieses Anbotes.

(Angenommen.)

(6433.) St.-R. Fiedler referiert über eine rückständige Fleischcassaschuld nach dem in Ladendorf Nr. 20 verstorbenen Franz Göstl im Betrage von 1141 fl. 58 kr. c. s. c. und beantragt die Abschreibung desselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(6557.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft um Gestattung der Kabellegung im I. und V. Bezirke und beantragt die Gestattung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten. (Angenommen.)

(6434.) St.-R. Fiedler referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes von Bewerbern aus dem VIII. Bezirke und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Wiltsch Johann Karl Josef, Metallwarenlackierer;
Schlosser Johann, Milchmeier;
Gatterer Franz, Medicinalkräuterhändler;
Straub Leopold Karl, Pfaidler;
Berger Karl, Milchmeier;
Schneeweiß Josef, Kaufmann;
Burian Adalbert, Schneidermeister;
de Zenetti Ludwig Anton, Banquier. (Angenommen.)

(6458.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über das Project für die Verlängerung des Canales in der Scheibenberggasse im XVIII. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Projectes mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1985 fl. 94 kr., die Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 2 fl. täglich für den Bauinspicienten und die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung.

(Angenommen.)

(6449.) **St.-R. Braun** referiert über das Offertverhandlungsergebnis puncto Bau einer neuen Friedhofsgärtnerei im Wiener Central-Friedhofe und beantragt die Genehmigung nachstehender Offerte:

a) für Erd- und Baumeisterarbeiten: F. Daxelmüller & R. Kautz (26 Percent Aufzahlung);

b) für Zimmermannsarbeiten: Josef Renner (5 Percent Aufzahlung);

c) für Lieferung hydraulischer Bindemittel: Alois Sochor (1 fl. 40 kr. per 100 kg Roman-Cement).

Die durch das Resultat dieser Offertverhandlung herbeigeführte Kostenüberschreitung von 1220 fl. 75 kr. wurde genehmigt.

(Angenommen.)

(6439.) St.-R. Braun referiert über den Statthalterei-Erlass vom 31. Juli 1896, Z. 70492, mit welchem für den Hochbau des Aufnahmsgebäudes in der Personenhaltestelle „Alserstraße" der Gürtellinie der Wiener Stadtbahn die Baubewilligung ertheilt wird, und beantragt die Kenntnisnahme. (Zur Kenntnis.)

(6468.) St.-R. Braun referiert über das Offert des Wilhelm Nedella auf Überlassung einer Quelle bei Kalksburg zur Verstärkung der Hochquellenleitung und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(6386.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der Karoline Schnaitt auf Übertragung der Pachtrechte ihres verstorbenen Gatten an dem städtischen Grundparcellentheile Nr. 1190/1 und 2 und 978 (XI. Wiesenabtheilung) in Kaiser-Ebersdorf und beantragt die Genehmigung im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(Angenommen.)

(6527.) St.-R. Braun referiert über Ergänzungswahlen in den Armenrath des XI. Bezirkes und beantragt, die vorgenommene Wahl des Franz Königswieser sen., Wirtschaftsbesitzers, zu bestätigen. (Angenommen.)

(6451.) **St.-R. Rauer** referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten für die Herstellung der Reinlgasse und einzelner Fußwegstrecken in der Gurk- und Neubergengasse, X. Bezirk, im veranschlagten Kostenbetrage von 6006 fl. 91 kr. und 300 fl. Pauschale, und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Franz Böck mit 5 Percent Aufzahlung, welche einem Mehrerfordernisse von 300 fl. 35 kr. entspricht.

(Angenommen.)

(6457.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Michael und der Katharina Schenk um nachträglichen Consens zur Herstellung von Holzlagen im Hause Or.-Nr. 139 Lainzerstraße, XIII. Bezirk, und beantragt die Zugestehung der Erleichterung, das Object mit hölzernen Vor-, Stirn- und Zwischenwänden hergestellt zu haben. (Angenommen.)

(6466.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Johann Schiller, Fuhrwerksbesitzers in der Fasangartengasse im XIII. Bezirke, um Erhöhung der anlässlich der Rohrlegung in der genannten Gasse erhaltenen Entschädigung per 7 fl. und beantragt, die Auszahlung eines Betrages von 5 fl. an Johann Schiller aus Billigkeitsrücksichten zu bewilligen und zur Kenntnis zu nehmen, dass die Ziffer der an Eva Waldhäusel zu zahlenden Entschädigung täglicher 50 kr. für Wagenwaschen sich von dem ursprünglich angenommenen Betrage von 14 fl. auf 15 fl. 50 kr. erhöht.

(Angenommen.)

(6529.) St.-R. Rauer referiert über zwei Ergänzungswahlen in den Armenrath des XIII. Bezirkes und beantragt, die Wahl des

Hoff Rudolf, k. k. Rechnungsrevident, und des

Wimpissinger Johann, Wirtschaftsbesitzer,

des ersteren mit der Functionsdauer bis Ende 1897, des letzteren mit der Functionsdauer bis Ende 1900, zu bestätigen. (Angenommen.)

(6525. St.-R. Rauer referiert über rückständige Effectensicherstellungskosten nach einer Partei aus dem XIII. Bezirke per 4 fl. und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(6542.) St.-R. Rauer referiert über die Herstellung von zwei Doppelgrüften und fünf einfachen Grüften im Hütteldorfer Friedhofe und beantragt, die Herstellung dieser Grüfte durch die städtischen Contrahenten zu den angebotenen Einheitspreisen zu genehmigen.

(Angenommen.)

(6558.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über das Ansuchen des Vereines jugendlicher Arbeiter um Freikarten, eventuell um Preisermäßigung für den Besuch des Donaubades und beantragt die Ablehnung aus den Gründen des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(6577.) St.-R. Lorenz Müller referiert über das Ansuchen des Vorstehers des III. Bezirkes um Rückersatz des anlässlich der wegen Einsturzgefahr vorgenommenen Delogierung von sechs Parteien aus dem Hause III., Wällischgasse 52, verausgabten Betrages von 14 fl. und beantragt die nachträgliche Genehmigung dieses Betrages.

(Angenommen.)

(6496.) St.-R. Lorenz Müller referiert über die Bemessung des Vergütungsbeitrages für die Räumung der im Etablissement „Venedig in Wien" im Prater befindlichen Unrathsobjecte und beantragt, diesen Beitrag mit 174 fl. 12 kr. zu bemessen.

(Angenommen.)

(6462.) St.-R. Lorenz Müller referiert über das Ansuchen des Hilfiker **Jakob** Johann, Privat, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung. (Angenommen.)

St.-R. Lorenz Müller referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien aus dem II. Bezirke und beantragt:

(6546.) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Strnadek Karl, Wagenstandschreiber;
Bureš Vincenz, k. k. Briefträger;
Silbernagel Adalbert, städtischer Straßenaufseher;
Fränkl Marie, Damenkleidermacherin;
Poiger Anton, Bäckermeister;
Blaschke Rudolf, Hilfsarbeiter;
Necas Andreas, Schneidermeister;
Brudna Karl, Locomotivführer;
Wildometz Josef, Kanzleidiener;
Schmid Franz, Taglöhner;
Weiß Jakob, Hilfsarbeiter;
Elnrieder Leopold, Aufleger;
Szwiba Paul, Schlossergehilfe;
(6547.) Ryzmar Theresia, Köchin;
Schmeißl Martin, Schmiedgehilfe;
Kostka Franz, Marqueurgehilfe;
Wymazal Anton, Schuhmachermeister;
Seywald Johann Ev., Wäscher;
Pousek Franz, Schneidermeister;
Döller Alexander, Gastwirt;

Bartoníček Franz, Schneidergehilfe;
Stekrik Emanuel, Hilfsarbeiter;
Hotař Johann, Holz- und Kohlenhändler;
Krištan Franz, Tischlergehilfe;
Bartlweber Franz, Laternenanzünder;
(6545.) Strasky Johann, Schneidergehilfe;
Mayer Franz, Privatbeamter;
Glasscheib Fanni, Modistin;
Alferi-Grad Johann, Amtsdiener;
Schwertner Franz Jos., Gastwirt und Hausbesitzer;
Jullinek Julius, Geschäftsdiener;
Pöck Anton, Gebäckträger;
Krummek Konrad, Tischlergehilfe;
Eppl Johann, Bootbauer und Zillenvermieter;
Hofstätter Marie, Tischlergehilfenswitwe;
Milauc Johann, Bahnmeister;
Pils Katharina, Köchin;
Schindler Karl, Kohlenarbeiter;
Wesely Josef, Maurer und Hausbesorger;
(6548.) die Ertheilung der Zusicherung an:
Adamovic Jakob, Friseurgeschäfts-Inhaber;
Kaderich Simon, Schuhmachermeister;
Ursu Johann, Friseurgeschäfts-Inhaber;
Wührl Johann, Geschäftsdiener;
Karl Jakob, Friseurgeschäfts-Inhaber;
Feuler Julius, irrig Feulner, Maschinenmeister;
Kubanyi Karl, Hausbesorger. (Angenommen.)

(6582.) **Bürgermeister Strobach** referiert über die Anträge, betreffend die Ausschmückung der Nordbahn-, Prater- und Ringstraße anläßlich der Ankunft des russischen Kaiserpaares in Wien, und beantragt:

I. die Genehmigung des hinsichtlich der Ausschmückung der Straßen vom Magistrate vorgelegten Projectes;

II. in Betreff der Sicherstellung der bezüglichen Arbeiten und Lieferungen wären nachstehende Offerte zu genehmigen:

1. für Zimmermannsarbeiten das der Ersten österr. Fenster-, Thüren- und Fußboden-Fabriksgesellschaft (13.230 fl. 95 kr.);

2. für Tapeziererarbeiten das des Josef Kopp (7374 fl.);

3. für Decorationsmalerarbeiten das der Maler J. Winter & W. Richter. (Angenommen.)

(6483.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Ansuchen des Franz Ritt. v. Neumann und Consorten um Baubewilligung für I., Bäckerstraße 1 (Regensburgerhof), und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses.

Jedoch darf für das an den Ecken b, c, d und e freiwillig vorgenommene Zurücktreten hinter die gegebene Baulinie keine Entschädigung begehrt werden. (Angenommen.)

(6207.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Franz Ritt. v. Neumann um Bewilligung zu Adaptierungen I., Bäckerstraße 1, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung für diese Adaptierungen. (Angenommen.)

(6491.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Hans Grafen Wilczek um Baulinienbestimmung für Nr. 4 und 6 Schauflergasse, I. Bezirk, und beantragt, die im Plane 920/X R mit J L' bezeichnete blaue Linie mit der Straßenbreite von 14 m bei L' zu genehmigen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6482.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen der Firma G. & E. Borckenstein um Baubewilligung für I. Bezirk, Dominicanerbastei, Ecke des Franz Josefsquai und der Postgasse, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne der im Commissionsprotokolle vom Vertreter des Stadtbauamtes gestellten Bedingungen 1 bis 8 zu bestätigen. (Angenommen.)

(6565.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Ludwig Richter noe. der Österr. Gesellschaft vom Rothen Kreuze um Baulinienbekanntgabe für die Realität I., Tuchlauben 6, und beantragt, gegen die Hinausgabe der Baulinie keinen Anstand zu erheben. (Angenommen.)

(6595.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft um Ertheilung des Bauconsenses für die neue Central-Sanitätsstation III., Radetzkystraße, und beantragt, die Bestätigung der Baubewilligung unter Genehmigung der nachstehenden Risalit- und Lesenenanlagen, und zwar:

I. a) beim Hauptgebäude in der Radetzky- und Oberen Weißgärberstraße je zwei Risalite mit 5·50 m Länge und 0·45 m Vorsprung über die Baulinie;

b) beim Nebengebäude:
in der Oberen Weißgärberstraße ein 14 m langes und 0·15 m vorspringendes Risalit;
in der Radetzkystraße ein solches mit 13·60 m Länge und 0·15 m Vorsprung;
in der Hinteren Zollamtsstraße ein solches mit 18·90 m Länge und 0·50 m Vorsprung;

II. zwei Lesenen mit 0·80 m Länge und 0·15 m Vorsprung;

sechs Lesenen mit 0·60 m Länge und in allen drei Straßen an den Ecken des Gebäudes sechs Lesenen mit je 0·80 m Länge und 0·10 m Vorsprung, gegen dem zu ertheilen, dass behufs Sicherung des theilweise unter dem projectierten Gebäude befindlichen Choleracanales zu Gunsten der Gemeinde Wien auf der vorcitierten Realität eine Servitut des Inhaltes:

„dass sich die Gesellschaft für sich und ihre Rechtsnachfolger verpflichtet, diesen Choleracanal an der Stelle, wo er sich jetzt befindet, zu dulden, jede Reparatur an dem Canale selbst jederzeit zu gestatten, ferners auch Aufgrabungen im Innern des Gebäudes zuzulassen, die Material-Zu- und Abfuhr, eine eventuelle Deponierung im Innern des Gebäudes zuzugestehen und endlich keinerlei Ersatzansprüche an die Gemeinde Wien zu stellen, wenn aus dem Bestande dieses Canales infolge eines Gebrechens desselben oder infolge einer Reparatur an demselben das Gebäude einen Schaden erleiden würde",
grundbücherlich vorgemerkt werde.

Der Aufstellungsort der Mariensäule wird im Sinne des Magistrats-Antrages bestimmt.

St.-R. Seichert beantragt, das Bauamt werde beauftragt, für die Aufstellung der Mariensäule einen Platz an der Gabelung der Oberen Weißgärber- und Radetzkystraße in der Achse des Hauptgebäudes ausfindig zu machen und hierüber einen Vorschlag zu erstatten.

Referenten-Antrag mit Zusatz Seichert angenommen.

(6151.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen der Johanna Voigt um Baubewilligung für zwei Schupfen XII., Diefenbachgasse 1, und beantragt, den Bezirksamts-Antrag (Ertheilung der Baubewilligung auf Widerruf und unter der Bedingung, dass die gegen den Wienfluss gelegene Schupfe mit einer Feuermauer versehen werde) zu bestätigen. (Angenommen.)

(6193.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Johann Strnad, Feuerwehrmannes bei der freiwilligen Feuerwehr Ober-Meidling, um Erhöhung der Bezüge und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(6137.) St.-R. Büsch referiert über die Sicherstellung der Bespannung für die freiwillige Feuerwehr Ober-Meidling und beantragt, den Lohnfuhrwerksbesitzer Josef Wisgrill von der Beistellung von zwei Paar Pferden zur Bespannung des Löschtrains der genannten Feuerwehr sofort zu entheben und diese Beistellung der Vienna General Omnibus Cie. limited unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen zu übertragen.

Der Antrag des städtischen Feuerwehr-Commandos auf Auszahlung von Gratificationen an die Kutscher werde abgelehnt. (Angenommen.)

(5710.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Sidonie Freiin v. Sommaruga durch Dr. Alfred R. v. Ernst um Überlassung einer Grundfläche von 4 m² im Meidlinger Friedhofe behufs Herstellung eines Einzelgrabes und Aufstellung eines Monumentes und beantragt, die Genehmigung gegen Entrichtung eines einmaligen Betrages von 100 fl. und Einhaltung der im Magistratsberichte enthaltenen Bedingungen.

St.-R. Pursch beantragt die Zahlung eines Betrages von 200 fl. und außerdem einer Renovationsgebür von 10 fl. nach je zehn Jahren.

Antrag Pursch angenommen.

Im übrigen der Referenten-Antrag angenommen.

Antrag des **St.-R. Gräf** und Genossen: Es sei die geplante Herstellung des Unterbaues in der Sandleitengasse mit Bauschotter durchzuführen und der deponierte Maschinschotter anderweitig zu verwenden.

Wegen Beschaffung des ersteren hat die Bauamtsabtheilung des XVI. Bezirkes im Vereine mit dem Bezirksvorsteher sofort das Nöthige zu veranlassen.

Die Beschotterung stark befahrener Straßen mit Briesschotter ist zu unterlassen und dieselbe in einer rationellen Weise durchzuführen. Der in der Odoakergasse deponierte Schotter ist daher in entsprechender Weise anderweitig zu verwenden. (An den Magistrat.)

Antrag des **St.-R. Dr. Kupka** wegen Herstellung der erforderlichen Renovierungen der Kapelle vor dem Hause Nr. 12 am Dreimarkstein in Salmannsdorf. (An den Magistrat.)

Antrag des **St.-R. Weitmann** und Genossen: Das Stadtbauamt werde beauftragt, eine Ableitung der Wassermassen bei Einmündung der Abelegasse in die Ottakringerstraße durch die mittlere Gasse in Lerchenfeld in den Canal der Josefstädterstraße durchzuführen. (An den Magistrat.)

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 8. August 1896:

Reservefond		500.000 fl. — kr.
Effective Belastung . . .	129.182 fl. 10½ kr.	
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	382.066 „ 24½ „	
zusammen .	511.248 „ 35 „	
daher um .		11.248 fl. 35 kr.

und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden . . . . . 9.500 „ — „

eigentlich um . . . . . 20.748 fl. 35 kr. überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 346.346 fl. 93 kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **12. August 1896** (nachmittags).

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende:

Braun,	Müller Lorenz,
Büsch,	Pursch,
Dr. Deutschmann,	Rauer,
Gräf,	Rißaweg,
Grünbeck Sebastian,	Schreiner,
Hipp,	Seichert,
Hraba,	Tomola,
Dr. Kupka,	Dr. Wähner,
Dr. Mayreder,	Wessely.

Entschuldigt: St.-R. Fiedler.

Beurlaubt: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Dr. Josef Neumayer, St.-R. Hörmann, Dr. Krenn, Weitmann.

Schriftführer: Magistrats-Conceptspraktikant Künzl.

Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung.

(5680.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen der Katharina Müller, Fiakereigenthümerin im XII. Bezirke, um Bewilligung von Monatsraten à 19 fl. 53 kr. zur Tilgung ihres Licenzgebürenrückstandes per zusammen 283 fl. 18½ kr. und beantragt, der Gesuchstellerin die Zahlung des Rückstandes per 224 fl. 59½ kr. in Monatsraten von 19 fl. 53 kr. und des Betrages von 58 fl. 59 kr. in Monatsraten von 9 fl. 76½ kr. zu gestatten, so dass die Genannte bis zur Tilgung des Rückstandes per 58 fl. 59 kr. monatlich zusammen 29 fl. 29½ kr. zu bezahlen hat. (Angenommen.)

(6254.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Michael Neubauer und Josef Reimer um Bewilligung zu einer Grund-Ab- und -Zuschreibung Einl.-Z. 1293 und 1291 Meidling und beantragt, die Abtrennung des in den vorgelegten Plänen grün lasierten, mit den Buchstaben a b (roth) und b a (schwarz) umschriebenen Theilstückes der Baustelle Einl.-Z. 1293, Cat.-Parc. 14/10 in Unter-Meidling, XII. Bezirk, und Zuschreibung desselben zur Einl.Z. 1291 unter der Bedingung zu genehmigen, dass die auf der Baustelle 14/10 grundbücherlich bestehende Verpflichtung zur Herstellung des Straßenniveaus in der Aichholzgasse durch diese Transaction in keiner Weise tangiert werde. (Angenommen.)

(6039.) St.-R. Büsch referiert über Gesuche von Parteien aus dem XII. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Pracna Josef, Schneidergehilfe;

Straßer Simon, Maurergehilfe;

Reticky Elisabeth, Hilfsarbeiterin;
Neugebauer Franz, Pferdehufstollen-Erzeuger;
Kreibich Ludwig, Musiker;
Kadner Karoline Amalia, Näherin;
Pradel Alois, Geschäftsgänger;
Stefan Franz, Schuhmacher;
(5959.) Kral Marie, Bedienerin;
Schwarz Johann, Drechslergehilfe;
Ungerböck Anton, Möbelpacker;
Fischer Ferdinand, Tramway-Conducteur;
Weismann Franz, Drechslergehilfe;
Rädler Josef Eduard, Werkzeugmacher;
Staniek Cäcilie, Wäscherin;
Benyr Josef, Schuhmachermeister;
Perschke Johann, Bäckergehilfe;
Zoubek Johann, Schneidergehilfe;
Wittrich Rupert Karl, Magazinsaufseher der Südbahn;
Chmelař Franz, Tischler. (Angenommen.)

(6407.) **St.-R. Schreiner** referiert über Gesuche von Parteien aus dem V. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Blabol Josefa, Milch- und Gebäck-Verschleißerin;
Kafonek Johann, Tischlermeister. (Angenommen.)

(6522.) St.-R. Schreiner referiert über Gesuche von Parteien aus dem XIX. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Neudörfer Pauline Marie, Näherin;
Puta Matthias, Bahnbediensteter;
Bogenreiter Marie Anna, Haushälterin;
Nowak Wenzel, Bahnbediensteter;
Ira Josef, Gärtner;
Waidmann Benno, Einspännerkutscher;
Hollerer Franz, Haus- und Grundbesitzer;
Schön Josef, Holz- und Kohlenhändler;
Hoke Franz, k. k. Sicherheitswachmann i. P.;
Dirneker Franz, Hilfsarbeiter. (Angenommen.)

(6521.) St.-R. Schreiner referiert über Gesuche von Parteien aus dem XIX. Bezirke um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Lukas Georg Michael, Kaffeekoch;
Hitter Katharina, Hausbesitzerin. (Angenommen.)

(6430.) St.-R. Schreiner referiert über die Präliminararbeiten im Versorgungshause zu St. Andrä a. d. Traisen und beantragt, die in den Kostenanschlägen I bis III, sowie im Summar-Ausweise sub Post-Nr. IV bis VI näher bezeichneten Instandhaltungsarbeiten, Herstellungen und Lieferungen für das städtische Versorgungshaus zu St. Andrä a. d. Traisen mit einem bedeckten Gesammterfordernisse von 2509 fl. 73 kr. zu genehmigen.

St.-R. Hraba stellt den Antrag, behufs Prüfung der Nothwendigkeit der präliminierten Arbeiten ein Mitglied des Stadtrathes zur Vornahme eines Localaugenscheines zu designieren.

St.-R. Seichert beantragt, den Fußboden der Schusterwerkstätte statt mit hartem, mit weichem Holze herstellen zu lassen.

Antrag Hraba angenommen.

Zur Vornahme des Localaugenscheines wird Gem.-Rath Josef Grünbeck designiert.

(6429.) St.-R. Schreiner referiert über die Präliminararbeiten im Versorgungshause zu Liesing und beantragt, die in den Kostenanschlägen I bis IV detailliert angeführten, commissionell für nothwendig befundenen Instandhaltungsarbeiten, Herstellungen und Lieferungen für die Versorgungsanstalt in Liesing mit einem bedeckten Gesammterfordernisse von 1965 fl. 43 kr., beziehungsweise nach Hinzurechnung eines zur Anschaffung und Aufstellung einer Allweiler'schen Flügelpumpe erforderlichen Pauschalbetrages von 120 fl. in der Höhe von 2085 fl. 43 kr. zu genehmigen und für die Herstellung und Instandhaltung der Fahr- und Gehwege des Anstaltsparkes statt des vom Magistrate beantragten Rieselschotters Gebirgsschlägelschotter aus dem Kaltenleutgebenerthale, der jedoch Maschinenrieselschotter ist, zu verwenden.

St.-R. Hraba beantragt, die Beschlussfassung hierüber zu vertagen und vorerst behufs Prüfung der Nothwendigkeit der präliminierten Arbeiten ein Mitglied des Stadtrathes zur Vornahme eines Localaugenscheines zu designieren, sowie den Magistrat wegen Erstattung des Referates, betreffend Einsetzung einer Commission zur Überwachung der städtischen Häuser, zu urgieren.

Antrag Hraba angenommen.

(6564.) St.-R. Schreiner referiert über das Offertverhandlungsergebnis für die Umpflasterung der Landstraße Hauptstraße von Nr. 13 bis 23 im III. Bezirke und beantragt die Genehmigung

1. des Bestbotes für Pflasterungsarbeiten des Karl Popp mit 14 Percent Nachlass gegen dem, dass sich Offerent nachträglich protokollarisch zur unentgeltlichen Steinsortierung bereit erklärt (§ 17 Vorschrift); der offerierte Nachlass entspricht einer Ersparnis von 464 fl. 67 kr.;

2. des Bestbotes des Johann Bosch mit 88 kr. per 1 m² für Asphaltfugenverguss, entsprechend einem Ersparnisse von 292 fl. 69 kr. (Angenommen.)

(6501.) St.-R. Schreiner referiert über das Offertverhandlungsergebnis für die Umpflasterung der Maria Theresienstraße im IX. Bezirke von der Liechtensteinstraße bis zur Börsegasse und beantragt, vorerst das durch ein Versehen von der Offertverhandlung ausgeschlossene und in der städtischen Hauptcassa in Verwahrung befindliche Offert des Pflasterermeisters Josef Kaufmann zu eröffnen und zu diesem Zwecke die Beschlussfassung zu versagen.

Referenten-Antrag angenommen.

(6513.) **St.-R. Gräf** referiert über die Uneinbringlichkeit von Medicamentenkosten per 21 fl. 42 kr. für eine im XVI. Bezirke wohnhafte Partei und beantragt die Löschung der Hauptcassavorschreibung. (Angenommen.)

(6526.) St.-R. Gräf referiert über die Anschaffung eines Eiskastens für die Traiterie der Wiener Bürgerversorgungsanstalt und beantragt, die Anschaffung von der im Magistrats-Antrage, beziehungsweise in der Bauamtsäußerung bezeichneten Art zum Kostenpreise von 130 fl. auf Kosten des Bürgerspitalfondes zu genehmigen und für diese Auslage zur Rubrik X 11 einen Zuschusscredit in gleicher Höhe zu bewilligen. (Angenommen.)

(6464.) St.-R. Gräf referiert über das Ansuchen der Wiener Tramway-Gesellschaft um Betriebsbewilligung für einen einspännigen Tramwaywagen neuester Type.

Über Antrag des St.-R. Pursch wird das Ansuchen abgewiesen.

(6472.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über die Eingabe der Genossenschaft der bildenden Künstler in Wien wegen Bewilligung eines Ehrengrabes für den Maler Karl Rahl und beantragt, zur Wiederbeerdigung der Leichenreste des genannten Künstlers eine Grabstelle in der Gruppe der Gräber für historisch denkwürdige Personen am Wiener Central-Friedhofe, und zwar in der linksseitigen, vor der Kapelle n-

straße gelegenen Abtheilung zu widmen und zu genehmigen, dass in dieser Gruft auch die Gebeine der übrigen, in der jetzigen Gruft am Schmelzer Friedhofe ruhenden Leichen beigelegt werden dürfen, da eine Ausscheidung nach so langer Zeit nicht mehr möglich ist.

(Angenommen.)

(6477.) St.-R. Dr. Wähner referiert über die Kostengenehmigung für die statistischen Erhebungen betreffs der Privatangestellten und deren Dienstgeber hinsichtlich eventueller Einführung einer obligatorischen Invaliditäts-, Alters-, Witwen- und Waisenversorgung der Privatangestellten und beantragt, die Vornahme dieser statistischen Arbeiten im Accord zu genehmigen und zur Deckung der diesbezüglichen Auslagen von 500 fl. einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen.

Referenten-Antrag angenommen.

(6500.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen des Josef Dubrawa, provisorischen Waisenhausvaters des IV. städtischen Waisenhauses im X. Bezirke, um definitive Anstellung als Waisenhausvater und Anrechnung der Dienstzeit vom 4. Juni 1895 an und beantragt, den Gesuchsteller vom 1. August 1896 an definitiv zum Waisenhausvater des IV. städtischen Waisenhauses im X. Bezirke unter Anweisung der systemisierten Bezüge, nämlich eines Gehaltes von jährlich 800 fl., der Naturalwohnung im Anstaltsgebäude, des Bezuges des für diese Wohnung erforderlichen Brenn- und Beleuchtungsmateriales, der Verköstigung für seine Person, seine Gattin und seine im Familienverbande lebenden Kinder nach den diesfalls bestehenden Normen, weiters mit dem Anspruche auf vier bei der Pensionierung anrechenbare Quinquennalzulagen à 100 fl. zu ernennen und ihm die Anrechnung der Dienstzeit als Waisenhausvater vom 4. Juni 1895 an sowohl hinsichtlich der Quinquennalzulagen als auch hinsichtlich der seinerzeitigen Pensionierung zuzusichern. (Angenommen.)

(6512.) St.-R. Dr. Wähner referiert über den neuerlichen Bericht des magistratischen Bezirksamtes für den IV. Bezirk, betreffend das Ansuchen des Hausbesorgers Andreas Müller um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(6516.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen des Martin Vögerl, Gemischtwaren-Verschleißers, und des Rudolf Heffenmeyer, Cafetiers, beide im XVI. Bezirke, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt, den beiden Genannten das Bürgerrecht zu verleihen. (Angenommen.)

(6539.) St.-R. Dr. Wähner referiert über die Anzeige des Comités der Internationalen Ausstellung Innsbruck 1896 von dem der Gemeinde verliehenen Ehrendiplom und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6506.) **St.-R. Hraba** referiert über das Ansuchen der Gärtnersgattin Marie Passeker um Gewährung einer Gnadengabe und beantragt, die Verleihung einer jährlichen Gnadengabe von 240 fl. vom 1. September 1896 auf die Dauer eines Jahres eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6507.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der Kanzlei-Officialswaise Minna Goß um Verleihung eines Krankheits- und Leichenkostenbeitrages anlässlich des Ablebens ihrer Mutter Amalie Goß und beantragt, der Bittstellerin gnadenweise eine einmalige Unterstützung im Betrage von 50 fl. zu gewähren. (Angenommen.)

(6560.) St.-R. Hraba referiert über die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages für den Ingenieurs-Adjuncten Joh. Hermanek für die Beaufsichtigung des Baues der Kühlanlage in der Großmarkthalle, III. Bezirk, und beantragt, dem genannten Beamten vom 13. Juli 1896 an für die Dauer der erwähnten Dienstleistung den Zehrungsbeitrag von 2 fl. täglich zu bewilligen. (Angenommen.)

(6510, 6511, 6426, 6475, 6509, 6474 und 6473.) St.-R. Hraba referiert über Gesuche um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen.

(6504.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der Rathausportierswaise Ida Pompejus um Verleihung einer Gnadengabe und beantragt, der Genannten eine jährliche Gnadengabe von 60 fl. auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6465.) St.-R. Hraba referiert über die Anweisung der Witwenpension für die Volksschullehrerswitwe Marie Appel und beantragt, derselben die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 333 fl. 33 kr. jährlich auf die Dauer des Witwenstandes vom 1. Juli 1896 angefangen, dann das Sterbequartal per 250 fl. aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa, endlich das Quartiergeld für das Quartal vom 1. August 1896 bis Ende October 1896 im Betrage von 75 fl. aus den eigenen Geldern zuzuerkennen.

(Angenommen.)

(6610.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die eigenmächtige Aufstellung diverser Geflügelställe, sowie eines Pissoirs auf dem städtischen Grunde Cat.-Parc. 110 im XIX. Bezirke seitens des Eigenthümers der Realität Consc.-Nr. 221 Nussdorf, XIX. Bezirk, und beantragt, gegen denselben die Besitzstörungsklage einzubringen, falls über neuerliche Aufforderung seitens des magistratischen Bezirksamtes nicht die sofortige Beseitigung dieser Objecte erfolgt.

St.-R. Dr. Kupka beantragt, ohne weitere Aufforderung zur Wegräumung sofort die Besitzstörungsklage einzubringen.

Referent accommodiert sich dem Antrage Dr. Kupka, sohin modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(6448.) **St.-R. Wessely** referiert über die Offertverhandlung über die Fourageartikel-Lieferung für die Feuerwehrpferde, das Regiefuhrwerk im XII. Bezirke, den Actenzustellungsdienst und die Straßensäuberung im I. Bezirke für die Zeit vom 1. September 1896 bis 31. August 1897.

St.-R. Purscht beantragt, wegen Heranziehung neuer Firmen eine neuerliche Offertverhandlung auszuschreiben.

St.-R. Schreiner schließt sich dem Antrage Purscht an und beantragt weiters, zwei Mitglieder des Stadtrathes zu designieren, welche mit der Aufgabe betraut werden sollen, zeitweise Proben über die Mustergemäßheit der gelieferten Artikel vorzunehmen.

St.-R. Sebastian Grünbeck beantragt, bei der Offertausschreibung für Hafer nur ein Muster zuzulassen.

St.-R. Hipp beantragt, zu veranlassen, dass die eingelangten Muster dem Feuerwehr-Stallmeister übergeben werden, der sohin, ohne die Offerenten zu kennen, über die Güte dieser Muster zu urtheilen hat. Die definitive Entscheidung hat durch den Stadtrath zu erfolgen.

St.-R. Gräf beantragt, binnen vier Wochen eine neuerliche Offertverhandlung auszuschreiben und einstweilen den Bedarf an Fourageartikeln durch Handeinkauf am Heumarkte, beziehungsweise im Lagerhause zu decken.

Bürgermeister Strobach regt an, die Offertausschreibung auch in Fachzeitungen zu veröffentlichen.

Sohin werden die Anträge Purscht, Schreiner, Sebastian Grünbeck, Hipp, Gräf, sowie die Anregung des Vorsitzenden angenommen.

(6524.) St.-R. Wessely referiert über die Vergebung der Demolierung der städtischen Häuser Or.-Nr. 4 Hoher Steig und Or.-Nr. 23 Dürergasse im VI. Bezirke und beantragt, die Demolierung dieser Häuser dem Eduard Zelniček unter den Bedingungen der Vorschrift und gegen dem zu übertragen, dass der Genannte für die Überlassung des alten Materiales einen Betrag von 180 fl. an die Gemeinde bezahlt. (Angenommen.)

(6422.) **St.-R. Hipp** referiert über den Magistrats-Antrag, betreffend den Verkauf von Alteisen von der Heizanlage der Schule III., Strohgasse 15, und beantragt die käufliche Überlassung des infolge Abtragung der alten Feuerluftheizapparate und Herstellung einer Niederdruck-Dampfheizung mit localen Heizkörpern entbehrlich gewordenen alten Gusseisens im Gewichte von circa 400 bis 500 Metercentner an die Firma J. und G. Feldsberg zum Einheitspreise von 4 fl. 21 kr. per Metercentner unter den vom Stadtbauamte im vorliegenden Berichte vom 20. Juli d. J. sub 1 bis 6 aufgestellten, das Interesse der Gemeinde wahrenden Bedingungen. (Angenommen.)

(6519.) St.-R. Hipp referiert über Gesuche von Parteien aus dem XVI. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Hocke Anna, geb. Eckstein, Handelsfrau;
Wolf Leopold, Möbelpacker;
Dostal Franz, Schlossergehilfe;
Rösel Johann, Blasinstrumenten-Erzeuger;
Haas Elisabeth, geb. Falk, Gemischtwaren-Verschleißerin;
Sedivec Josef, Posamentierergehilfe;
Markuči Adalbert, Hausbesorger. (Angenommen.)

(6389.) St.-R. Hipp referiert über die Anzeige von dem Übergange der Verpflichtungen der bisherigen Firma Novelly & Comp. an die neue Firma Novelly & Zelle ab 1. Juli 1896 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6395.) **St.-R. Seichert** referiert über das Ansuchen des Sebastian Lobmeyr um Bewilligung zum Baue eines Wohn- und Geschäftshauses auf den Cat.-Parc. 471, 472 und 476, Grdb.-Einl.-Z. 438, XIV. Bezirk, Ecke der Fenzl- und Sturzgasse, sowie um Überlassung eines Risalitgrundes im Ausmaße von 1·5 m² und beantragt, den für die Herstellung von Risaliten in Anspruch genommenen städtischen Grund im Ausmaße von 1·5 m² an den Gesuchsteller unter der Bedingung des Abzuges einer dreifachen Fläche von dem laut des vorliegenden Baulinienplanes an die Gemeinde abzutretenden Grunde bei Bestimmung der Schadloshaltung gegen nachträgliche Genehmigung des Gemeinderathes zu überlassen, die Baubewilligung zu bestätigen und von dem Erlage einer Caution mit Rücksicht auf die seinerzeit erfolgende Compensation im vorliegenden Falle abzusehen. (Angenommen.)

(6523.) St.-R. Seichert referiert über die Verhandlungen, betreffend die Einlösung der Häuser Nr. 11 und 13 Pramergasse im IX. Bezirke behufs Durchführung der Müllnergasse und einer Verbindung der Porzellangasse mit der Seegasse, und beantragt, die Verhandlungen vorläufig abzubrechen und die eingelangten, durchaus unbefriedigenden Offerte abzulehnen. (Angenommen.)

(6423.) St.-R. Seichert referiert über den Antrag des St.-R. Rißaweg wegen Durchführung der Wasserleitungsrohrlegung im X. Bezirke und Errichtung einer Pumpstation und beantragt, die Vergebung der Arbeiten für die Rohrlegungen im X. Bezirke anlässlich der Errichtung der Pumpstation daselbst hat gleichzeitig mit der Arbeitsvergebung für die Pumpstation selbst zu erfolgen, doch ist die Rohrlegung derart rechtzeitig vorzunehmen, dass hiedurch keine Verzögerung des Wasserbezuges eintritt.

St.-R. Rißaweg beantragt, den Magistrat zu beauftragen, die zur Erbauung des Schöpfwerkes erforderlichen Pläne schleunigst vorzulegen, so dass die Offertverhandlung noch in diesem Jahre und die Fertigstellung und Inbetriebsetzung unter allen Umständen noch im Jahre 1897 erfolgt.

Bei Verfassung des Voranschlages für das Jahr 1897 ist hierauf entsprechend Rücksicht zu nehmen.

Referenten-Antrag, sowie Antrag Rißaweg angenommen.

(4396.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen des Eduard Rosner um Baubewilligung III., Gürtelstraße 27, und beantragt, den Bauconsens unter Genehmigung des 7·54 m langen und 0·35 m über die Baulinie vorspringenden Thorportales und unter Bestimmung des Kaufpreises für den erforderlichen Straßengrund per 2·64 m² mit 100 fl. per Quadratmeter, sohin mit 264 fl. zu bestätigen. Als Caution ist ein Betrag von 300 fl. zu erlegen. (Angenommen.)

(6556.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über die Auflösung des Pachtvertrages der bestandenen Gemeinde Unter-Sievering mit Eduard Wilhelmy bezüglich der zur Ried Zierleithen in Ober-Sievering gehörigen Grundparcelle Cat.-Parc. Nr. 279 und beantragt, die von dem Genannten aus diesem Anlasse gestellte Forderung von 1500 fl. abzulehnen. (Angenommen.)

(6596.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Uneinbringlichkeit von Effectensicherstellungskosten nach 37 Parteien aus dem II. Bezirke per zusammen 122 fl. 58 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(6563.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Ludwig Richter noe. F. Zejbeck um Baubewilligung Einl.-Z. 138, Ober-Sievering, Bellevuestraße, und beantragt, die Baubewilligung ohne vorausgegangene Baulinienbestimmung unter den im Bezirksamts-Antrage erwähnten Bedingungen zu bestätigen. (Angenommen.)

(5828.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Bezirksvorstehers des XVI. Bezirkes, betreffend die bessere Beleuchtung des Wilhelminenberges und der Straße von Dornbach nach Hütteldorf, und beantragt die Ablehnung.

St.-R. Gräf beantragt die Gesuchsgewährung.

St.-R. Rißaweg beantragt die Errichtung einiger Flammen auf der projectierten Steinhofstraße, und zwar für die Strecke außerhalb des Waldes.

St.-R. Gräf modificiert seinen Antrag dahin, dass die Steinhofstraße vom Steinhof bis zum Kuhthor beleuchtet werde.

Referenten-Antrag angenommen.

(6588.) **St.-R. Tomola** referiert über den Bericht des Forstamtes Spitz, betreffend die Vergebung des Transportes des in der Fällungsperiode 1895/96 erzeugten Brennholzes vom Schlage zu den fahrbaren Wegen und zur Donaulände, und beantragt:

Das Protokoll de dato Forstamt Spitz, 3. Mai 1896, betreffend die theils im Licitationswege, theils aus freier Hand erfolgte Vergebung des Transportes des in der Fällungsperiode 1895/96 erzeugten Brennholzes vom Schlage bis zu den fahrbaren Wegen und von da bis zur Donaulände, wird genehmigt. (Angenommen.)

(6594.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Damen-Centralvereines „Gabelsberger" um Überlassung von drei Schulzimmern in der Mädchen-Bürgerschule I., Renngasse, für drei Abende per Woche, behufs Abhaltung von Damen-Stenographiecursen

gegen Vergütung der Kosten für Beheizung und Beleuchtung und Entschädigung des Schuldieners für die Instandhaltung und beantragt die Gesuchsgewährung unter den vom Bezirksschulrathe aufgestellten Bedingungen. (Angenommen.)

(6609.) St.-R. Tomola referiert über das Project für die Canalisierung des Gebäudes der Knaben-Volksschule XVII. Bezirk, Dornbach, Knollgasse 6, und beantragt:

1. es sei das Project des Stadtbauamtes für diese Canalisierung mit dem Kostenbetrage von 804 fl. 90 kr., sowie die sofortige Ausführung desselben und die Übertragung der bezüglichen Arbeiten an die currenten Ersteher zu genehmigen;

2. es sei mangels der erforderlichen Kostenbedeckung ad Ausgaben-Rubr. XII c „Erhaltung der Schulhäuser" ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses per 804 fl. 90 kr. zu bewilligen.

St.-R. Seichert beantragt, den Canal aus Steinzeug herzustellen.

Referent accommodiert sich, sohin modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(6589.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 3. August 1896, Z. 72935, betreffend den Bauconsens für die Aufführung eines einen Stock hohen Amtsgebäudes in dem Garten des Gebäudecomplexes für die Postsparcassa Einl.-Z. 1387 im I. Bezirke, und beantragt, gegen die Entscheidung der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei vom 3. August 1896, Z. 72935, womit der vom Commissionsleiter ex commissione ertheilte Bauconsens für die Aufführung des genannten Gebäudes bestätigt wird, mit Rücksicht darauf, dass die Bauverhandlung kein anstandsloses Ergebnis hatte, den Recurs zu ergreifen. (Angenommen.)

(6586.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen der Firma Kupka & Orglmeister noe. Rosa Schiff und Consorten um Genehmigung der Parcellierung der Realität Grdb.-Einl.-Z. 114 im IV. Bezirke, Favoritenstraße Or.-Nr. 20, und beantragt die Genehmigung der angesuchten Parcellierung unter den vom Magistrate, beziehungsweise Stadtbauamte vorgeschlagenen Bedingungen. (Angenommen.)

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, dass in das Comité:

1. behufs Controle der Offertverhandlung von Hafer, Heu und Stroh für die Feuerwehrpferde, das Regiefuhrwerk im XII. Bezirke, den Actenzustellungsdienst und die Straßensäuberung im I. Bezirke;

2. behufs Controle über die Lieferungen auf Qualität nach Mustervorlage die St.-R. Schreiner und Hipp gewählt wurden mit dem Rechte, verwendbare Personen zu cooptieren.

(Zur Kenntnis.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 18. und 20. August 1896.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine)	4270 Stück
Fettschweine	4061 „
Summa .	8331 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche . — Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	7890 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben	441 „

2. Preisbewegung:

(per 1 Kg. Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine) . .	von	35	bis 45 (—)	kr.
Fettschweine	„	41	„ 47 (—)	„

Der Geschäftsverkehr war auf dem Dienstagmarkte lebhaft und sind die Preise der Jungschweine unverändert geblieben, während jene für Fettschweine um 1 bis 2 kr. per Kilogramm gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt gestiegen sind. Auf dem Donnerstag-Nachmarkte sind bei schleppendem Geschäftsverkehre die Preise für Jung- und Fettschweine gegen den dieswöchentlichen Dienstagmarkt unverändert geblieben.

* * *

Pferdemarkt vom 18. August 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 327 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 112—375 fl. per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 25— 70 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 20. August 1896.

1. Auftrieb, bezw. Zufuhr:

Kälber ausgeweidet 1019, Kälber lebend 1985, Lämmer ausgeweidet 6, Lämmer lebend 16, Schafe ausgeweidet 278, Schafe lebend 5911, Schweine ausgeweidet 846.

2. Preisbewegung:

Kälber ausgeweidet . .	per 1 kg von	30	bis 52 (54—56)	kr.
Kälber lebend	„ „ „	26	„ 42 (44—50)	„
Schweine ausgeweidet . .	„ „ „	39	„ 54 (—)	„
Lämmer ausgeweidet . . .	per Paar von	—	bis 5 (—)	fl.
Lämmer lebend	„ „ „	6	„ 8 (—)	„
Schafe ausgeweidet . . .	„ 1 kg von	36	„ 44 (—)	kr.
Schafe lebend	„ Paar „	13·10	„ 22·10 (—)	fl.
Schafe lebend	per 1 kg von	—	bis 36	kr.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 303 Stück Kälber weniger zugeführt. Infolge des für den Bedarf übergenügenden Angebotes sind die Preise für Kälber, und zwar für Prima-Qualitäten um 3 kr., für mittlere und mindere Sorten um 4 bis 6 kr. zurückgegangen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 2736 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolgedessen flau und sind die Preise für sämmtliche Sorten und Qualitäten um 1 fl. per Paar gesunken.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 20. August 1896 222 Stück Mast- und Weide- und 522 Stück Beinlvieh aufgetrieben und zu den letzten Montagspreisen verkauft.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 17. August bis 20. August 1896:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Bellegardegasse, Einl.-Z. 110, von Jos. Nagl, Schüttaustraße 43, Bauführer A. Hasler (6453).
III. Bezirk: Haus, Trubelgasse, Einl.-Z. 2695, von Rudolf Kohlhaupt, noe. Ferd. Erm, Bauführer F. Nowatschek (6424).
X. Bezirk: Zwei Häuser, Muhrengasse 29, Columbusgasse 86, von Johann Maruna, Bauführer Lorenz Wetsch (36363).
„ „ Schröttergasse, Einl.-Z. 1509, von Alois Geschader, Bauführer Franz Klement (36628).
XI. Bezirk: Ebenerdiges Wohnhaus, Kaiser-Ebersdorf, Krautgasse, Einl.-Z. 392, Cat.-Parc. 2931/12, von Johann Neumann, XVI., Kirchstetterngasse 19, Bauführer Johann Kaindl (13558).
XIII. Bezirk: Wirtschaftsgebäude, Ober-St. Veit, Gemeindeberg, Parcelle 1611/1, von Karl Graf Lanskorensky, Bauführer Max Kaiser (26107).
XVI. Bezirk: Kleines Wirtschaftsgebäude, Ottakring, Wurlitzergasse, Einl.-Z. 2784, Cat.-Parc. 751/14, von A. Herzog & Söhne, XVI., Ottakringerstraße 80, Bauführer Anton Bruno (41044).
XVIII. Bezirk: Einstöckiges Wohnhaus, Gersthof, Einl.-Z. 701, Scheidl-Salierigasse 17, von Anna Rehor, Schulgasse 64, Bauführer Emerich Kamenicky (26810).

Für Zubauten:

X. Bezirk: Hofstalltract, Bürgerplatz 10, von Rudolf Geßl, Bauführer W. Stadler (36590).
XIII. Bezirk: Stallgebäude, Hacking, Auhofstraße 240, von Gustav Winter, Bauführer Ignaz Schaufler, Maurermeister (25710).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Singerstraße 3, von Dr. Raphael Ritt. v. Kremer, Lindengasse 2, Bauführer Leop. Popp (6250).
II. Bezirk: Engerthstraße 177, von Anton Sikora, Maurermeister (6178).
„ „ Praterstraße 46, von Heinz Gerl, Baumeister (6212).
„ „ Engerthstraße 223, von Karl Langer, Baumeister (6232).
„ „ Kleine Pfarrgasse 4, von D. Böhm, Bauführer Franz Obermayer (6236).
„ „ Klosterneuburgerstraße 16, von Engelbert Göller, Bauführer J. Kielmayer (6240).
III. Bezirk: Kolonitzgasse 2, von Ed. und Heinrich Wilhelm, Marxergasse 4, Bauführer F. Gutmann (6192).
IV. Bezirk: Preßgasse 25, von Hermann Hönich, Schottenbastei 6, Bauführer E. Melcher (6238).
V. Bezirk: Tichtelgasse 20, von Johann Bauer, noe. Niederösterr. Bauverein, Bauführer J. Schieber (6182).
„ „ Arbeitergasse 38, von Karl Maresch, Haidingergasse 24, Bauführer Franz Doleyschka (6206).
VI. Bezirk: Königsklostergasse 1, von J. Schuppler, Bauführer Wenzel Stadler (6171).
VII. Bezirk: Burggasse 98, von Anton Haunzwickl, Maurermeister (6235).
VIII. Bezirk: Maria Treugasse 4, von Franz Prokesch, Baumeister (6260).
IX. Bezirk: Althanplatz 11, von Max Schweinburg, Bauführer ? (6239).
„ „ Porzellangasse 40, von Franz Klein, Baumeister (6262).
XIII. Bezirk: Baumgarten, Baumgartenstraße 35, von Karl Schwarzhappel, Bauführer Franz Höfer, Maurermeister (26056).
XVI. Bezirk: Ottakring, Sonnleithengasse 79, von Johann Böhm & Josef Gaus, Bauführer Ferd. Guggenberger (40885).
„ „ Ottakring, Brestlgasse 18, von Johann Hanusch, ebenda, Bauführer Franz Haslinger (40262).
„ „ Neulerchenfeld, Lerchenfeldergasse 31, von Maxmilian Götz, ebenda, Bauführer derselbe (40262).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Hütte, Kaiserplatz 2, von Josef Baulick, XVIII., Anastasius Grüngasse 13, Bauführer ? (6180).
„ „ Veranda, Handelsquai 17, von Franz Wotruba, Bauführer ? (6261).
III. Bezirk: Atelier, Rennweg 17, von Karl M. Löffelmann, Rüdigergasse 25, Bauführer ? (6230).
V. Bezirk: Schupfe, Johannagasse 8, von F. Wetzer, Bauführer L. Radl (6222).
IX. Bezirk: Schupfe, Grünethorgasse 5, von G. P. Dillmann, Bauführer F. Demal (6195).
„ „ Abort, Lichtenthalergasse 10, von Antonia Gold, Bauführer L. Scherer (6251).
XVI. Bezirk: Abort, Ottakring, Arnethgasse 19, von Johann und Emilie Klement, ebenda, Bauführer Karl Haas (40459).

Für Stockwerks-Aufsetzungen:

XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Einsiedeleigasse 3, von Josef Popper, Bauführer Friedrich Bayer, Maurermeister, Iglaseegasse (26202).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

II. Bezirk: Taborstraße, Baustelle IV., Einl.-Z. 2056, von Ch. M. Cabos, Alois & Em. Schweinburg (6209).
III. Bezirk: Trubelgasse, Einl.-Z. 2695, von Rudolf Kohlhaupt noe. Ferd. Erm (6223).
VII. Bezirk: Zieglergasse 36, von Paula Lang, Piaristengasse 41 (6199).
XI. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, Krautgasse, Einl.-Z. 392, Parc. 1931/12, von Johann Neumann (13559).
XIII. Bezirk: Speising, Einl.-Z. 254, Parc. 454/2, 454/3, von Leopold und Magdalena Wendl (25721).
XVI. Bezirk: Ottakring, Grundb.-Einl. 275, Cat.-Parc. 133, von Alois und Victoria Schwarz (40804).
„ „ Ottakring, Wurlitzergasse, Einl.-Z. 2784, Cat.-Parc. 751/14, von A. Herzog & Söhne (41043).
XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Pezzlgasse 51, C.-Nr. 694, Parc. 654, von Philipp Basilides, Hormayrgasse 13 (29350).
XVIII. Bezirk: Gersthof, Hockegasse, Einl.-Z. 338, von Cirillo Paganini (27032).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 16, von Ferd. Plazek, Maurermeister (6198).
VII. Bezirk: Neustiftgasse 30, von E. Kamenicky, Baumeister, für S. Steiner (6181).
„ „ Schottenfeldgasse 55, von Anton Krones, Baumeister (6269).

Gewerbeanmeldungen vom 14. August 1896.

(Fortsetzung.)

Livora Josef — Provisionsbezug von der Genossenschaft der Kleidermacher — XV., Goldschlagstraße 22.
Neußer Adolf — Provisionsagent — III., Hetzgasse 12.
Hafer Josef Franz — Tuchscherer — I., Singerstraße 22.
Karl Leopold — Schlosser — I., Kleeblattgasse 11.
Rath Anton — Schuhmacher — XVII., Dornbacherstraße 79.
Schmidl Franz — Seifensieder — XIII., Einsiedeleigasse 3.
Rothmann Beile — Selchwaren-Verschleiß — II., Kaiser Josefstraße 30.
Nowak Moriz — Spengler — III., Seidlgasse 23.
Neuberg Moriz — Spiegelhandel — II., Obere Augartenstraße 56.
Haberl Antonie — Sonn- und Regenschirmmacherin — XVI., Lerchenfeldergürtel 29.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite
Stadtrath:
Sitzungen des Stadtrathes 1051
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 12. August 1896 (vormittags) 1051
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 12. August 1896 (nachmittags) 1057
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 18. und 20. August 1896 1061
Pferdemarkt vom 18. August 1896 1061
Stechviehmarkt vom 20. August 1896 1061
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 17. August bis 20. August 1896 1062
Gewerbeanmeldungen 1062
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.